

2050 Euro für einen guten Zweck „erkegelt“



Foto: Peter Hillebrand, zweiter vorne links im Bild (Initiator der Behinderten-Karnevalssitzung im Bergischen Löwen) und Paul Falk, erster vorne links im Bild (Initiator "Hits fürs Hospiz").

Je 1025 Euro wurden überreicht!

Banker, Bäcker, Wirte – Sozialkegeln am 29.03.2011 in den Bergischen Stuben. Und die Kugel rollte... Bäcker, Banker und Wirte – kegelten für einen guten Zweck und stellten den Erlös der sportlichen Aktion für die Palliativstation des Vinzenz Pallotti Krankenhauses und für die Sitzung der Menschen mit Behinderung zur Verfügung.

Die Geldspende in Höhe von 2050 Euro wurde – jede Organisation bekam 1025 Euro – in den Räumen der Bensberger Bank, Schloßstraße an Peter Hillebrand (Initiatoren der

Behinderten-karnevalssitzung im Bergischen Löwen) und Paul Falk (Initiator **"Hits fürs Hospiz"** für die Hospiz- und Palliativstation im Bensberger Vinzenz Pallotti Hospital) übergeben..

Tradition verpflichtet, aus diesem Anlass fand am 29.03.2011 das 28ste Sozialkegeln der Bäcker, Banker und Wirte in den Bergischen Stuben in Bergisch Gladbach statt. Man hatte sich zu einem „edlen“ Wettstreit für einen guten Zweck getroffen.

Das Motto: Spaß haben und Gutes tun.

Unter den Teilnehmern:

- MdB Wolfgang Bosbach
- Ingrid Koshofer, stellvertretende Bürgermeisterin
- Franz Heinrich Krey, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach und Mitglied des Bundestages (MdB).
- Frau Kremer und Frau Halbach als DeHoGa Repräsentanten.
- Axel Pleuger und Sven Rohwer von der Kreissparkasse Köln (KSK).
- Helmut Krause von der Bensberger Bank.
- Franz Hardy und Herr Büscher von der VR Bank Bergisch Gladbach.

Das sportliche Treffen für einen guten Zweck machte allen viel Freude. Bei den Bankern zeichneten sich Helmut Krause und Franz Hardy, bei den Bäckern Josef Faulhaber und bei den Wirten Wilfried Kamp besonders aus. Sieger des Tages wurden die Bäcker mit einem Holz Vorsprung. Alle versprachen diesen schönen Nachmittag im nächsten Jahr zu wiederholen zur Revanche für die Banker und Wirte.